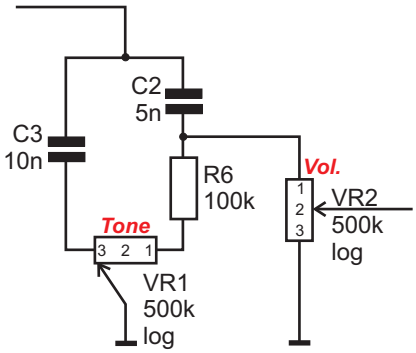
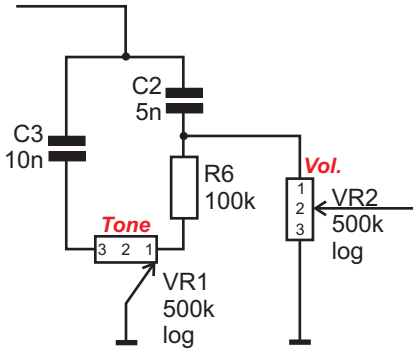
Marshall 1974X

Klangregler im Normal-Kanal



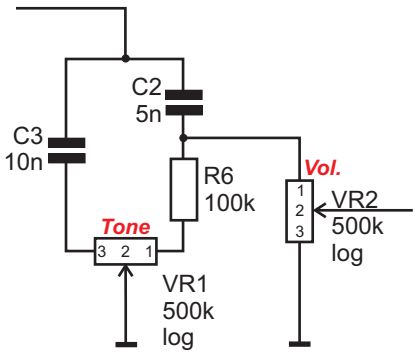
a) Linksanschlag

Höhen werden über
C3 auf Masse abgeleitet.



b) Rechtsanschlag

C2+(R6||VR2) bilden einen
Hochpass mit f_g ~ 380Hz



c) Mittelstellung

C2+([R6+VR1$_{(1-2)}$]||VR2) bilden
einen Hochpass mit f_g ~ 124Hz
(log-Poti, Mitte ~ 15% : 85%)

Der Hochpass C2+([R6+VR1$_{(2-1)}$]||VR2] lässt in Rechtsstellung alle Frequenzen oberhalb 380Hz durch. Die Höhenblende C3+VR1$_{(1-2)}$ wirkt jetzt nicht, da der gesamte Widerstand von VR1 zwischen C3 und Masse liegt.
Mit zunehmender Linksdrehung von VR1 verlagert sich die Grenzfrequenz weiter nach unten womit der Bassanteil steigt. In Mittelstellung von VR1 (log!) liegen zwischen den Pins 2 und 1 von VR1 425k, die Grenfrequenz sinkt auf 124Hz. Bei Linksanschlag liegt sie bei 117Hz.
Gleichzeitig wirkt die Höhenblende immer stärker, da der Widerstand zwischen C3 und Masse immer geringer wird, und bedämpft die Höhen immer stärker.